



### \* - Stern und \_ - Unterstrich (auch „gender gap“):

Der Stern steht für die Offenheit in Bezug auf Geschlechtsidentitäten. Er wird an eine Personenbezeichnung bzw. eine Abkürzung wie z. B. LGBTIQQA\* angehängt und steht für alle Geschlechter und Geschlechtsidentitäten.

„In einigen wissenschaftlichen Kontexten etabliert sich im deutschsprachigen Raum seit den 1990er Jahren zunehmend eine queere Schreibweise. Diese benennt Geschlechter bzw. Personen mit, welche oftmals nicht benannt werden. Inhaltlicher Ausgangspunkt dieser Schreibvariante [...] ist die Intention, die Vielfalt der Geschlechter zu benennen, die Frauen, Männer, Transgender, Transsexuelle, Intersexuelle, Lesben, Schwule als je eigene Genderform versteht und dafür den Begriff Queer als politisch-strategischen Überbegriff verwendet. In dieser Schreibvariante wird ein Unterstrich oder ein Stern eingefügt.“

Quelle: FH Potsdam/[Sprache im Blick](#)

> **Stern-Variante: Beispiele:** Teilnehm\*, Les\* (für Teilnehmende, Lesende), LGBTIQQA\*

> **Gute Lesbarkeit ist mit der Verwendung des Unterstrichs gegeben, Beispiele:** Student\_innen, Teilnehmer\_innen

Der **Unterstrich** macht den Raum, den es zwischen den Polen „weiblich“ und „männlich“ gibt, anschaulich und steht ebenfalls für eine Geschlechtervielfalt abseits von Frau/Mann. Vgl. auch: Leitfaden Akademie der bildenden Künste Wien/  
[https://ikl.akbild.ac.at/study/survival\\_kit/survival-kit-fuer-lehrende/leitfaden-geschlechtergerechtes-formulieren](https://ikl.akbild.ac.at/study/survival_kit/survival-kit-fuer-lehrende/leitfaden-geschlechtergerechtes-formulieren)

Stand: Nov. 2014

